

KINDERSICHERHEITSFIBEL

... denn Unfälle sind keine Zufälle**6 bis 12 Monate:**

Sobald das Baby anfängt sich zu bewegen und in Folge zu krabbeln, ändern bzw. vermehren sich die Verletzungsgefahren. Es überrascht Sie jeden Tag mit neuen Fähigkeiten. Was gestern noch unmöglich schien, macht Ihr Kleines heute plötzlich ganz von selbst. Im täglichen Umgang mit Ihrem Kind sollten Sie diese schnellen Sprünge in der Entwicklung nie vergessen und besonders aufmerksam sein: das Baby wird zum „kleinen Entdecker“ - es ist begierig, alles in seiner Reichweite zu erkunden!

Tipps für die Sicherheit Ihres Kindes**Wickeltisch**

Lassen Sie Ihr Kind nie unbeobachtet am Wickeltisch! Auch ein Baby, das noch nicht in der Lage ist, sich zu drehen, kann vom Wickeltisch fallen. Müssen Sie trotzdem für einen Moment weg, nehmen Sie das Kind mit oder legen Sie es sicher auf den Boden. Polstern Sie in der Umgebung des Wickeltisches den Boden mit einem Teppich. Legen Sie alle Wickelutensilien in Griffweite, sodass zumindest eine Hand das Baby immer festhalten kann. Sehr aktive Babys sollte man am besten am Boden wickeln – so kann der „Absturz“ zu 100% vermieden werden.

Gitterbett

Das Gitterbett muss ausreichend hohe Schutzgitter haben und stabil sein. Wenn sich niemand in der Nähe des Bettes befindet, die Schutzgitter immer zur Gänze hochziehen. Stellen Sie das Gitterbett auf keinen Fall in die Nähe von Vorhängen mit Kordeln oder Schnüren – das Baby könnte sich daran strangulieren. Befestigen Sie keine Regale direkt über dem Gitterbett!

Babywippe

Schnallen Sie Ihr Kind in der Wippe immer an.

Vermeiden Sie das Abstellen der Wippe auf Tischen und Stühlen. Der sicherste Platz ist der Boden.

Kinderhochstuhl

Das Hauptproblem von Hochstühlen ist die Gefahr, dass Ihr Kind heraus fällt oder der Stuhl kippt. Sichern Sie das Kind immer mit Schritt- und Hüftgurt, um zu verhindern, dass es aufsteht oder unten durchrutscht. Schieben Sie den Hochstuhl unter die Tischkante, um ein Umkippen des Hochstuhls durch Abstoßen mit den Füßen zu verhindern. Lassen Sie Ihr Kind im Hochstuhl nie alleine!

Stiegen

Sichern Sie Stiegenauf- und -abgang mit Treppenschutzgittern

Möbel, Fernseher

Auch außerhalb des Kinderzimmers sollte bei der Einrichtung, z.B. im Wohnzimmer, darauf geachtet werden, dass die Möbel gegen Umkippen gesichert sind. Sichern Sie den Fernseher sowie andere schwere Gegenstände oder Stellagen und Kästchen vor dem Herab- oder Umstürzen.

Decken Sie die Möbelkanten mit Kantenschutz ab.

Tisch

In einem kinderfreundlichen Haushalt verzichtet man am besten ganz auf ein Tischtuch – das Kind versucht, sich an allem Erreichbaren hochzuziehen. Lassen Sie keine Behälter mit heißen Flüssigkeiten auf dem Tisch stehen – das Kind könnte sie erreichen und sich daran verbrühen. Tragen, essen oder trinken Sie nie etwas Heißes neben/über Ihrem Kind – kleine Kinder greifen gerne nach den Tassen (z.B. Tee- oder Kaffeetasse), der heiße Inhalt wird im schlimmsten Fall über das Kind gegossen! Schon eine Tasse Kaffee/Tee reicht aus, um 30% der Körperoberfläche eines Babys zu verbrühen.

Lauflehnhilfe

Verzichten Sie aufgrund der hohen Verletzungsrate auf Lauflehnhilfen! Lauflehnhilfen sind extrem gefährlich, weil sich Kleinkinder darin weit über ihre altersentsprechenden motorischen Fähigkeiten hinaus mobil bewegen. Kinder erreichen damit sehr große Geschwindigkeit, sie haben keine Kontrolle über das Gerät – schwere Stürze sind die Folge.

Steckdosen

Diese sollten unbedingt in jedem Raum durch spezielle Steckdosen-Sicherung mit eingebautem Verschlussmechanismus gesichert werden. Die kleinen schwarzen Löcher ziehen Kinder magisch an.

Elektrische Geräte

Achten Sie darauf, elektrische Geräte nach Gebrauch immer wegzuräumen. Rollen Sie Kabel von elektrischen Geräten auf. Herabhängende Kabel verleiten zum Herunterziehen – Verbrühungen (Wasserkocher) oder Verbrennungen (Bügeleisen) können die Folge sein.

Putzmittel, Zigaretten und Alkohol, Lampenöle

Kleine Kinder merken erst zu spät, dass etwas gar nicht gut schmeckt: Bewahren Sie Putzmittel, Zigaretten und Alkohol deswegen in Hochkästen oder abschließbaren Kästen auf. Der Nikotingehalt einer einzigen Zigarette oder nur 30g Alkohol können für ein Kleinkind tödlich sein.

Medikamente

Medikamente in einem abschließbaren Medikamentenschrank aufbewahren.

Kleine Gegenstände

Alles, was kleiner ist als ein Tischtennisball, kann ein Baby einatmen bzw. verschlucken. Bringen Sie derartige Gegenstände wie Nüsse, Bohnen, Murmeln etc. aus seiner Reichweite!

Badewanne

Kinder sollten niemals, auch nicht für kurze Zeit ohne Aufsicht eines Erwachsenen allein in der Badewanne gelassen werden. Einem älteren Geschwisterkind sollte niemals die Aufsicht über ein kleineres Kind überlassen werden. Positionieren Sie Handtücher, Babyöl, Kleidung etc. direkt neben der Badewanne und das Telefon in Reichweite. So können Sie nicht von Ihrem Kind „weggelockt“ werden. Um schwerwiegende Verletzungen durch Verbrühungen und Verbrennungen beim Baden zu vermeiden, empfiehlt es sich, den Thermostat des Boilers auf 50°C zu regulieren. Prüfen Sie trotzdem die Wassertemperatur stets mit dem Ellbogen oder Handgelenk. Benutzen Sie keine elektrischen Geräte in der Nähe von Wasser.

Mitfahren im Auto

Transportieren Sie Ihr Kind niemals ohne Kindersitz bzw. Babyschale, sei es auch für noch so kurze Strecken. Das Risiko für schwere und tödliche Verletzungen ist ohne Kindersitz sieben Mal höher als mit einem korrekt installierten Kindersitz! Bereits ein Unfall mit 15 km/h kann für ungesicherte Kinder tödlich sein! Für ein Baby müssen Sitze der Gruppe 0 oder 0+ (Geburt bis 13 kg) verwendet werden, weiteres sollten Sie unbedingt folgendes beachten:

- Montage gegen die Fahrtrichtung mit fahrzeugeigenem 3-Punktgurt.
- Frontairbag abschalten.
- Bei aktivem Frontairbag den Kindersitz nur auf dem Rücksitz verwenden